

## Niederschrift

---

### Sitzung des Ortsbeirates Lichtenhagen

**Sitzungstermin:** Dienstag, 26.04.2022  
**Beginn:** 18:30 Uhr  
**Ende:** 19:45 Uhr  
**Sitzungsort:** Kolping Initiative, Eutiner Straße 20, 18109 Rostock

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Ralf Mucha SPD

##### reguläre Mitglieder

Petra Borchert DIE LINKE.PARTEI  
Manfred Bunge DIE LINKE.PARTEI  
Vera Petzold DIE LINKE.PARTEI  
Joachim Hoppe CDU/UFR  
Maja Woest CDU/UFR  
Anne Mucha SPD

##### Stellvertreter

Sigrid Sachtleber CDU/UFR

##### Verwaltung

Astrid Bobert  
Martina Koch

#### Abwesend

##### reguläre Mitglieder

Rüdiger von Leesen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN entschuldigt  
Chris Günther CDU/UFR entschuldigt  
Stefan Bars AfD (fraktionslos) unentschuldigt  
Detlef Dietzsch AfD (fraktionslos) unentschuldigt

#### Gäste:

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.03.2022
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- 6 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- 7 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 8 Benennung eines neuen Mitgliedes für den Seniorenbeirat Rostock
- 9 Aktuelles Thema
- 9.1 Auswertung "Lichtenhagen räumt auf"
- 9.2 Austausch zu möglichen Baumstandorten in Lichtenhagen
- 10 Anträge
- 11 Verschiedenes

## Protokoll

### Öffentlicher Teil

- 
- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Mucha eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und Gäste.  
Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.  
Der Ortsbeirat ist mit 7 regulären und einem stellvertretenden Mitglied beschlussfähig.

---

## **2 Änderung der Tagesordnung**

Herr Mucha teilt mit, dass Punkt 8 entfällt. Er schlägt vor den TO 9.2 nach dem TO 3 zu behandeln.  
Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen einstimmig bestätigt.

---

## **3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.03.2022**

Die Niederschrift vom 29.03.22 wird mit 7 Ja Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

---

## **4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr Schauer vom Vorstand des Gartenvereins „Uns Fritied II“ möchte sich zwecks einer Idee mit der Stadtteilmanagerin von Lichtenhagen und dem Ortsbeirat beraten.  
Es geht um die Umgestaltung der ehemaligen Parkplätze in der Anlage. Hier soll ein Bolzplatz für die Kinder und Jugendlichen entstehen. Die Frage ist, ob der Ortsbeirat oder andere dieses Vorhaben mit finanziellen Mitteln unterstützen können.  
Herr Mucha:  
Das Konzept der Kleingartenanlagen für Rostock liegt vor. Dieses kann man als Grundlage zur Planung heranziehen.

---

## **5 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches**

Frau Koch informiert:  
Es liegt eine Einladung für den 09.06.22 um 17.00 Uhr zum Thema „Angebotsoffensive 2022 bei der Rostocker Straßenbahn AG“ vor.  
Eine weitere Einladung ist für den 11.05.2022, Thema „Erörterung der Informationsvorlage 2022/IV/3188“. ( Budget der Ortsbeiräte)  
Die Liste der Bauanträge liegt zur Einsicht im OAW2.  
Die Schreiben (betreffs Problem Einkaufskörbe im Stadtteil) sind an die Märkte verschickt worden.

---

## **6 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates**

keine

---

## **7 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder**

Frau Woest:

Bisher gibt es keine genauen Informationen zu den geplanten Aktivitäten zum 30. Gedenkjahr Prognom Lichtenhagen. Wann kommen diese?

Herr Mucha:

In den nächsten Tagen hat er ein Gespräch mit den Organisatoren und wird dort den Wunsch nach Informationen ansprechen.

Lisa Radl:

Beim Stadtteiltisch wurde das Problem auch angesprochen und an das Bündnis (welches wohl zur Demo aufgerufen hat) werden die Bedenken weitergeleitet.

---

## **8 Benennung eines neuen Mitgliedes für den Seniorenbeirat Rostock**

entfällt

---

## **9 Aktuelles Thema**

---

### **9.1 Auswertung "Lichtenhagen räumt auf"**

Herr Mucha:

Er konnte leider aus Termingründen nur am Anfang dabei sein. Die Beteiligung war allerdings nicht sehr hoch. Er bedankt sich bei allen Beteiligten für den großen Einsatz.

Herr Hoppe:

In Bezug auf die Beteiligung kann er Herrn Mucha nur zustimmen.

Gesäubert wurde diesmal der Außenring der Malchiner Straße.

Die ganze Aktion müsste aber auf einer breiteren Ebene laufen. Die Unterstützung durch die Ämter hat wie immer super funktioniert.

Empfehlenswert wäre es, wenn an den Parkbänken auch Mülleimer stehen würden.

In den Flyer wäre es wünschenswert, wenn alle Sponsoren (in diesem Fall betrifft es Hansemenü) aufgelistet werden würden.

Anne Mucha:

Die Informationen/Werbung zu dieser Aktion müssen breitflächiger verteilt werden.

Nicht nur die gängigen Methoden, wie z.B. Flyer, Aushänge und Zeitung, sondern auch in den sozialen Medien, wie Facebook usw., muss Werbung erfolgen.

Und man sollte darüber nachdenken, diese Aktion vielleicht mit anderen Sachen zu verbinden, um mehr Bürger/innen zu begeistern.

Herr Borchert:

Man müsste Partner wie die Wohnungsgesellschaften mit ins Boot holen –

Herr Mucha:

Die Wohnungsgesellschaften sind seit Jahren Partner bei dieser Aktion und gute Sponsoren.

Herr Weiß:

Er findet, dass die Werbung/Informationen in den sozialen Netzwerken meistens nichts bringt.

Bei den Bürgern/innen fehlt einfach das Verständnis für den Stadtteil und diese Aktion.

Das Hansemenü dieses Jahr nicht auf den Flyern als Sponsor erschienen ist, lag am Termin für den Druck und das zu dem Zeitpunkt noch nicht feststand, wer das Catering übernimmt.

Frau Petzold:

Gibt es Ideen aus den anderen Stadtteilen, für eine bessere Durchführung?

Lisa Radl:

Die Kommunikation mit den anderen Stadtteilen dazu läuft. Ideen werden ausgetauscht und man muss sich einfach überlegen, was noch geht, um mehr Bürger/innen ins Boot zu holen.

Herr Mucha:

Auf alle Fälle muss mit der Organisation der Aktion rechtzeitig angefangen werden.

---

## 9.2 Austausch zu möglichen Baumstandorten in Lichtenhagen

Herr Mucha begrüßt Frau Dettmann und erteilt ihr das Wort.

Frau Dettmann:

Sie bedankt sich für die Einladung und findet es sehr positiv, dass man im Vorfeld der Pflanzungen ins Gespräch kommt.

Sie leitet die Abteilung Planung und Naturschutz, die Hauptaufgabe ist die Pflanzung von Bäumen.

Als erstes werden die Standorte gesucht, leider werden die städtischen Flächen immer knapper. Die großen Pflanzaktionen werden dann einmal jährlich im Herbst durchgeführt. Dabei achtet man auf konzentrierte Aktionen, d.h. man bezieht sich auf einen oder zwei Stadtteile. Dieses Jahr sind Schmarl und Evershagen dran. Lichtenhagen ist für das nächste Jahr geplant.

In Lichtenhagen sind bisher im Plan 12 Standorte für den Park Kalverrad vermerkt. Weitere Ideen für Standorte können sehr gerne an das Amt weitergeleitet werden.

Die Kosten für einen Straßenbaum belaufen sich auf 1500,00 €, für einen Baum auf einem Grundstück liegen sie bei 1200,00 €.

Für jede Pflanzung muss eine Ausschreibung erfolgen und es gibt im Moment kaum freie Kapazitäten bei den Gartenbauunternehmen (z.B. Galabau).

Wenn der Ortsbeirat seine Begehung durch den Stadtteil macht, ist das Amt für Stadtgrün gerne dabei.

Herr Mucha bedankt sich für die Ausführungen.

Herr Mucha:

Es wäre wünschenswert, wenn bei der Begehung auch der Grünschnitt mit begutachtet wird.

Ist es möglich Pflanzaktionen mit den Bürgern/innen durchzuführen und was ist mit Containerbäumen?

Frau Dettmann:

Pflanzaktionen mit Bürgern/innen sind möglich, bringen aber nicht viel, da es sich bei den Pflanzungen um große Bäume handelt und dazu Firmen mit schwerem Geräten vor Ort sind.

Containerbäume sind einfach zu teuer.

Frau Sachtleber:

Wieso Pflanzungen im Park Kalverrad? Dort sind doch schon Bäume?

Frau Dettmann:

Hier handelt es sich um Standorte an denen Nachpflanzungen stattfinden.

Frau Radl:

Über welche Baumanzahl bei den Pflanzungen reden wir?

Frau Dettmann:

Geplant sind erstmal 12 Bäume, aber nach oben sind keine Grenzen gesetzt.

Die Planungen brauchen übrigens eine Vorlaufzeit von 1 bis 1 ½ Jahren.

Herr Bunge:

Gibt es eine genaue Planung, welche Baumarten gepflanzt werden? Und können auch Obstbäume in Betracht gezogen werden?

Frau Dettmann:

Es gibt für Rostock eine Broschüre „essbare Stadt“, dort sind alle Obstbäume mit Standorten aufgelistet. Ja, es ist möglich auch Obstbäume zu pflanzen. Dafür würde sich z.B. der Standort Park Kalverrad eignen, denn an Straßen und Gehwegen macht sich ein Obstbaum nicht so gut.

Grundsätzlich ist das Amt für Stadtgrün für alle Vorschläge offen, zu beachten ist aber trotzdem, dass Lichtenhagen Fördergebiet ist. Eine Abstimmung über die Maßnahmen mit der RGS sind wichtig, damit Doppelungen ausgeschlossen werden.

Neu gepflanzte Bäume sind derzeit im Stadtgebiet gut zu erkennen, da sie alle mit grünen Wassersäcken und einem weißem Stammanstrich versehen sind.

---

## 10 Anträge

keine

---

## 11 Verschiedenes

Herr Weiß:

Nächste Woche findet auf dem Gelände des SBZ nach langer Zeit wieder ein Fußballturnier statt.

Die Planungen für das Kinderfest am 16.06.22 laufen auf Hochtouren. Thema dieses Jahr ist „der Dschungel“.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 31.05.2022 um 18.30 Uhr im SBZ Lichtenhagen, Eutiner Str. 20, 18109 Rostock, statt.